

Hans Siegel übernimmt Vorsitz von Edith Sollich

Von unserem Mitarbeiter Dieter Kolb



"Do steh isch jetzt doch widda vorne", sagte Hans Siegel nach seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden des Sängerbund Heddesheim. Die Entscheidung sei ihm gar nicht leicht gefallen, doch da sonst niemand bereit war, wollte er den Sängerbund nicht sterben lassen.

Sollich hatte 2006 von Hans Siegel das Vereinszepter übernommen. Doch nach zunächst einem Jahr als Geschäftsführerin und neun Jahren als Vorsitzende möchte Edith Sollich wieder mehr Zeit für ihr Haus und den Garten haben. "Ich möchte mich auch intensiver um die IG Heimatgeschichte kümmern" kündigte Sollich an, die sich für die Unterstützung und den "seelischen" Beistand der Mitglieder bedankte.

In ihrem Tätigkeitsbericht von 2014 stand das Weihnachtskonzert im Mittelpunkt. "Da hatten wir viel Arbeit, es ging nicht ohne Sondersingstunden. Dafür hatten wir einen riesigen Erfolg", stellte die scheidende Vorsitzende fest. Die Mitgliederentwicklung geht auch beim Sängerbund rückwärts. "Die Altersstruktur macht sich stark bemerkbar. Die Friedhofssingen nehmen zu", sagte Sollich.

Verein schrumpft

251 Mitglieder zählt der Verein derzeit, ein Minus gegenüber dem Vorjahr, das durch Neueintritte von Sängern und Sängerinnen nicht ganz so krass ausfiel. Dem Verein gehören 74 Ehrenmitglieder an. 45 Frauen und 30 Männer singen aktiv. Der Singstundenbesuch ist hervorragend, auch ein Verdienst von Dirigent Friedrich Zeiß, wie die Sänger bestätigten.

Die Einsetzung einer Wahlkommission war die letzte Amtshandlung von Edith Sollich. Martin Heinz, unterstützt von Volker Filipczyk und Franz-Josef Schnitzler, führte die Wahl zügig durch. Auf Wunsch des einzigen Kandidaten wurde geheim gewählt. Von den 53 Mitgliedern erhielt Siegel 46 Stimmen, zwei stimmten dagegen und fünf enthielten sich der Stimme. "Nach zehn Jahren hab isch die Dasch widda aus der Eck gholt, und dess ausgerechnet on moim 44. Hochzischdag", verriet der neue Vereinschef.

"Frontmanager" installiert

Siegel hatte sogleich eine Neuerung parat: "Ich möchte Franz-Josef Schnitzler als 'Frontmanager', also als meinen Geschäftsführer etablieren." Dies könnte ein zukunftsweisender Schritt sein, "Vielleicht übernimmt der Franz-Josef einmal den Vorsitz. Er ist jung und sein Herz hängt am Sängerbund", erklärte Siegel.

Der alte und neue neue Vorsitzende wünscht sich, dass wieder mehr zusammengearbeitet und Kritik offen angesprochen wird. In Sachen Kooperation mit anderen örtlichen Chören fand Siegel zugleich klare Worte: "Das Thema Chorgemeinschaft brechen wir nicht übers Knie." Schriftführer bleibt weiterhin Bernd Sollich. Die Vizedirigentin Traudel Hering erhielt wiederum das Vertrauen, Hans Siegel bleibt bei den Männern Vizedirigent. Sieglinde Kozak legte einen detaillierten Kassenbericht vor. Der Kassenbestand hat sich nur geringfügig verändert. Kassenprüfer Florian Frischenschlager bestätigte eine professionelle Buchführung.

Die Mitglieder entlasteten den Vorstand einstimmig. Carmen Wilhelm wurde Sprecherin der Frauen und Herbert Seitz spricht für die Sänger. Anträge aus der Mitgliedschaft gab es keine, aber eine lebhaft Diskussions über einige Vorschläge. Mit der Vereinshymne "Sängerbund blühe", endete die Hauptversammlung.